

# Pössem Aktuell

8/02

## Bürgerverein

19.09.02

### **Liebe Werthhovener Bürgerinnen und Bürger,**

lange mussten wir dieses Jahr warten, um das **Sommerfest des Bürgervereins** am letzten Ferienwochenende zusammen feiern zu können. „Schuld“ daran waren die späten Ferien, die im Gepäck wohl auch das kühle „Fisselwetter“ mitbrachten. Jedoch verschonte uns der Wettergott mit tropfnassen Regengüssen. Dies ahnten wohl auch alle Pössemer und strömten, zwar etwas verspätet, jedoch so zahlreich wie gewohnt zum Pössemer Treff. So bildete sich schnell eine lange Schlange vor dem „Gourmet-Zelt“ mit Grillspezialitäten, frischen Salatvariationen und Champignons in Knoblauchcreme. Dazu gab es frisches Pils und Kölsch vom Fass oder Tropical-Sangria aus der Karraffe. So kamen alle gesichteten schrägen Vögel wie die Bierkehlchen oder die Blaumeisen *voll* auf ihre Kosten. Besonders schwer hatten es in diesem Jahr die beiden „Pössemer Filou`s“, denn auf der nieselnassen Tanzfläche wollte wohl keiner ausrutschen. Sie sorgten aber dennoch für eine sehr stimmungsvolle Hintergrundmusik.

Der sonntägliche Frühschoppen stand dann ganz im Zeichen des Spatenstichs der besonderen Art für den Umbau des Pössemer Treffs. Der Ausdruck vom leistungsfähigen Bürgerzentrum klingt vielleicht etwas fremd und hochgestochen, trifft aber den Nagel so ziemlich auf den Kopf. Die Schwerpunkte des Baus sind:

- ein, der Bevölkerung Werthhovens angepasster Bürgersaal
- ein gemütlicher Raum für kleinere Privatfeiern und regelmäßige Clubabende
- ein großer heller Gymnastikraum, in dem neben sportlichen Aktivitäten auch der Kindergarten seine turnerische Bleibe finden wird
- der große Jugendraum, den die Nutzer in Zukunft selbst verwalten sollen
- last but not least bleibt durch die geschickte Anbauplanung auch die große grüne Freifläche mit dem wunderschönen Baumbestand für alle Außenveranstaltungen erhalten

So ist eine breit gefächerte Nutzung quer über alle Interessenlagen Werthhovens hinweg wohl schon jetzt gewährleistet.

Folgerichtig gab es auch keinen Spatenstich einiger weniger „Prominenten“, sondern eine Aktion an der das gesamte Dorf mit Vertreter-(innen) aller ortsansässigen Gruppierungen und Repräsentanten aus der Kommunalpolitik und dem Rathaus beteiligt war. Zwei Teams packten in einem lustigen und packenden Würfelspiel zwei selbstgestaltete Bauschilder aus, die ab diesem Wochenende auch öffentlich aufgestellt sind.

Daneben sorgten der TC Edelweiß Züllighoven für zünftige Marschmusik und Herbert Müller vom ehemaligen Junggesellenverein Frohsinn schwenkte dazu die Fahne, als hätte er nie etwas anderes gemacht; dabei ist er erst einen Tag vorher mit dieser Idee überrascht worden. Respekt!

Der Kindergarten Maulwurfshügel begrüßte uns mit zwei Liedern und erklärte dabei schon einmal wie richtige Werthhovener Handwerker so einen Bau hochzuziehen haben.

Natürlich durften auch ein paar Grußworte nicht fehlen. Der Vorsitzende des Bürgervereins Hans-Joachim Duch zeigte noch einmal kurz den Werdegang der Planungen auf, bei denen die Rücksichtnahme auf die Nachbarschaft besondere Priorität hatte. Weiterhin betonte er die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und stellte die Bedeutung der Dorfgemeinschaft heraus. Ein Verein übernimmt zusammen mit den Bürger(innen) die Verantwortung für ein großes Bauvorhaben in Eigenleistung und dessen spätere Verwaltung.

Herr Bürgermeister Hans-Jürgen Döring lobte ebenfalls die Initiative unseres Ortes, das Engagement des Vorstandes, sowie die langjährige erfolgreiche Jugendarbeit des Bürgervereins. Dies alles zeugt von einer intakten Dorfgemeinschaft, bei der allerdings auch die Argumente der Kritiker des Anbaus Gehör und Berücksichtigung finden.

Ähnlich äußerte sich auch der Vorsitzende der Ortsvertretung, Bruno Bollig. Er ließ jedoch keinen Zweifel daran, dass nach Abwägung und Würdigung aller Argumente, das öffentliche Interesse vor dem Privaten Vorrang hat. Er erinnerte auch daran, dass alle den Pössemer Treff betreffende Beschlüsse in der Ortsvertretung einstimmig gefasst worden sind. Einen großen Anteil daran hat auch unser verstorbener Freund Michael Marcus gehabt. Herr Bollig bezeichnete den An- und Umbau als einen wichtigen und notwendigen Schritt zur Erhaltung unserer Dorfgemeinschaft und zur Verbesserung der Infrastruktur im Dorf.

So lief der besondere Spatenstich in einer sehr aufgelockerten Atmosphäre ab und die vielen begeisterten Gesichter waren der Lohn für manche Mühseligkeiten. Die „Happy hour“ mit vielfältigen Freigetränken während des Spatenstichs hat wohl auch zur guten Stimmung beigetragen.

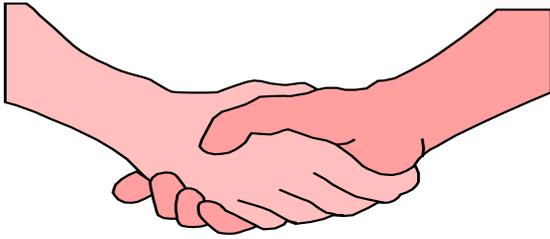
Anschließend wurde der Frühschoppen bis in den frühen Abend hin ausgedehnt. Die Friteuse, der Grill und natürlich auch die Champignonpfanne liefen auf Hochtouren und die fleißigen Hände der Küchenfeen kamen mit den frischen Salaten kaum nach. Ab 14.30 Uhr erstürmten dann alle Leckermäuler das Kuchenbuffet aus den besten Küchen Werthhovens und ruck zuck war es vorbei mit der süßen Herrlichkeit.

Verbürgt und wahr ist auch die folgende Story. Da sie am Sonntag verhindert war, schlendert eine junge Frau am Montag früh über die Wiese vor dem Treff. Sie sucht mit nach unten gerichtetem Blick den wortwörtlichen Spatenstich im Erdreich. Als sie hört, dass der trotz nicht aufgewühltem Erdreich stattgefunden hat, ist sie erstaunt und erfreut zugleich.

Nur zwei Tage nach dem rund um gelungenen Sommerfest, ging es dann am Pössemer Treff so richtig zur Sache, denn es war schließlich Baubeginn. Die ersten zwei Wochen standen völlig im Zeichen der Baustelleneinrichtung, des Ausschachtens und der Bodenplatte. Diese erste Phase ist jetzt schon erfolgreich abgeschlossen, denn heute, am Freitag, den 20. September wird bereits die Bodenplatte gegossen. Diese Tätigkeiten erinnern die Bauleitung aber auch an eine Unterlassung, denn nach wie vor sind einige wenige Haushalte noch nicht wegen einer möglichen Mitarbeit befragt wurden. Dies bezieht sich logischerweise insbesondere auf die neu zugezogenen Familien. Wir werden dies im Laufe der nächsten Woche nachholen. Diejenigen, welche noch einen gewissen Obolus spenden wollten, aber noch den Baubeginn abwarten wollten, können sich jederzeit gerne bei mir melden. Eine abzugsfähige Spendenquittung wird selbstverständlich erstellt.

Für alle, die bis jetzt mit angefasst haben ist es, als sei ein Knoten geplatzt; endlich hat das lange Warten ein Ende und es kann tatkräftig angepackt werden. Auch dem „Rohbauteam“ fiel ein Stein vom Herzen direkt in die Baugrube. Es ist absolut nicht übertrieben, wenn bis jetzt der gemeinsame Spaß im Vordergrund stand; und das soll und wird auch so bleiben.

Apropos, die neusten Baubilder gibt es in Kürze auch im Internet.



## ***Der Bürgerverein gratuliert sehr herzlich***

sich selbst zu seinen neuen Mitgliedern

Angelika und Anton Langbein  
Kunigunde Schmitz, Doris Menz

und wünscht den Schulkindern  
im neuen Lebensabschnitt  
alles Gute

Alicia Bear, Anne-Marie Baron, Jesko Friedrichs  
Till Bergermann, Valerie Ockenfels, Lea Bitzen,  
Felmon Medhane Mskel, Daniel Klasen,  
Daniela Blum, Jana Schulze, Nadine Schulz

---

## **Busfahrt der CDU Werthhoven**

Die schon zu einer Tradition gewordenen jährlichen Busfahrt der CDU Werthhoven hatte diesmal die Stadt Essen und den Baldeneysee zum Ziel.

Am Sonntag, den 08.09.2002 startete der vollbesetzte Bus bei guter Stimmung um 8.00 Uhr am Pössemer Treff!

Ein erster Halt erfolgte auf dem Rastplatz „Ohligser Heide“, wo das obligatorische und auch diesmal wieder sehr reichhaltige Frühstück eingenommen wurde.

Nachdem sich alle ausgiebig gestärkt hatten, ging die Fahrt weiter Richtung Essen, wo wir gegen 10.30 Uhr eintrafen.

Im Rahmen der sich anschließenden Stadtrundfahrt entdeckten wir die vielfältigen Seiten der Stadt, die sich zum einen als moderner Wirtschafts- und Dienstleistungsstandort zum anderen aber auch noch der Bergbautradition verbunden zeigte.

Besonders beeindruckend war die „Zeche Zollverein“ (Weltkulturerbe der UNESCO) anhand deren die Geschichte des Bergbaus erläutert wurde, die 1906 von Frau Margarethe Krupp für die Krupparbeiter gestiftete Siedlung „Margarethenhöhe“ und die eindrucksvolle, in einem wunderschönen Park gelegene „Villa Hügel“.

Im Anschluss an die Stadtrundfahrt erfolgte die Weiterfahrt an den Baldeneysee, wo in einem schönen, direkt am See gelegenen Restaurant das Mittagessen eingenommen wurde.

Danach war Gelegenheit zu einem Spaziergang am Seeufer gegeben. Um 15.00 Uhr trafen wir uns an der Schiffsanlegestelle, von wo aus wir bei strahlendem Sonnenschein zu unserer zweistündigen Schiffsrundfahrt starteten. Was hierbei besonders auffiel, war die landschaftlich schöne Umgebung des Sees, die viele in der unmittelbaren Nähe einer Großstadt nicht erwartet hatten.

Nach Beendigung der Rundfahrt starteten wir zur Heimfahrt, die noch durch einen Zwischenstopp in Swisttal-Heimerzheim unterbrochen wurde.

Hier erfolgte in einem gemütlichen Restaurant der Abschluss eines schönen und ereignisreichen Tages.

Bruno Bollig

## ***An alle Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Werthhoven***



### ***Wie lerne ich meine Heimat kennen?***

**Indem ich am 29. September 2002 an einer Wanderung des Bürgervereins teilnehme.**

Wir treffen uns um 9:00 Uhr am Pössemer Treff und werden von dort aus einen gemütlichen Wandertag (ca. 18 km) durch unsere Gemeinde durchführen. Für diese Wanderung ist gutes Schuhwerk und gute Laune mitzubringen.

Der Bürgerverein wird auf dieser Wandertour Stationen aufbauen, an denen kühle Getränke kostenlos gereicht werden. An einer dieser Stationen steht ein fertig gefeuerter Grill bereit, auf dem jeder sein mitgebrachtes brutzeln kann. Damit die Teilnehmer ihre Grillwaren nicht den ganzen Tag mit sich herum tragen müssen, kann dieses gut verpackt und beschriftet vor Tourbeginn bei der Organisationsleitung abgegeben werden.

Bei Nachfragen zur Tour bitte bei Hildegard Wiersbowski anrufen. Tel.: 341971

Wir wünschen uns schönes Wanderwetter und zahlreiche Wanderfreunde.

### ***An alle die uns kennen und mögen,***

*lange schon habt ihr Pössemer euch an uns Beide gewöhnt. Auch die Besucher die nach Werthhoven kommen, möchten uns sicher nicht mehr missen und freuen sich jedes Mal, wie auch ihr, von uns am Ortseingang begrüßt zu werden. Für die nächsten Monate müssen wir uns aber leider von euch verabschieden.*



*Doch wie sang Trude Herr*

*damals schon: „Niemals geht man so ganz .....*

*Im nächsten Herbst werden wir sicherlich gut erholt und in neuem Glanz an gewohnter Stelle wieder Quartier beziehen.*

***Bis dahin grüßen wir aus der Kur recht herzlich***

***Jakob und Adele***

**Seniorentanztee, Teil zwei:  
Samstag, den 12.10.2002  
von 17.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr  
im Pössemer Treff**



### **Musik zum Tanzen und Träumen**

Ausgangspunkt war die Idee, mit unseren Senioren bei einem Tanzabend ein paar sorgenfreie und glückliche Stunden zu verbringen. Dies hat wohl bei der ersten Veranstaltung hervorragend geklappt, denn die anschließende Mundpropaganda stürmte über das Drachenfelsener Ländchen hinweg. Die logische Konsequenz daraus bedeutet: **Auf ein Neues !!!**

Eingeladen sind wieder alle Senioren aus Werthhoven, Berkum und Züllighoven, aber auch aus der näheren Umgebung. Denn: wer Spaß an diesem Oldietanztee hat, der soll auch kommen können. Zusätzlich werden wir auch viele Gäste aus Muldenau, sowie Bekannte und Freunde begrüßen dürfen.

Zum Feiern, Tanzen und Träumen spielt der Pössemer „Filou“ von 17.00 bis ca. 22.00 Uhr auf; lasst euch überraschen, denn es gibt natürlich auch wieder eine musikalische Einlage. Auch für das leibliche Wohl hinsichtlich dem quälendem Durst und dem knurrendem Magen ist bestens gesorgt.

Für diejenigen, die nicht so gut zu Fuß sind oder nicht wissen wie sie zu den Feierlichkeiten kommen sollen, richten wir vor- und nachher einen Fahrdienst ein. Bitte ruft rechtzeitig, ruhig auch schon eine Woche vorher, bei mir an, Hans-Joachim Duch, Tel.: 344324, denn die Fahrten müssen natürlich organisiert werden.

**Eine Extraeinladung** gilt aber insbesondere wieder den Herren der Schöpfung:

Schluß mit Kartenspielen oder fernsehen an diesem Abend. Schwingt die Hufe und bewegt euch zahlreich in den Pössemer Treff; die Damen versprechen auch, euch beim Tanzen nicht allzu oft auf die ungelenken Füße zu treten: Ehrenwort

Apropos, diejenigen, die keine großen Tänzer sind, können bei der Musik des Pössemer Filous auch nur träumen und genießen und das bis ins hohe Alter hinein. Aber jetzt genug der Werbung, denn sonst platzt der kleine Raum aus allen Nähten und schließlich haben wir mit unserem Anbau ja gerade erst begonnen.

## **Liebe Werthhovener Bürgerinnen und Bürger,**

es ist jetzt bereits vier Jahre her, wo wir das letzte Mal zusammen Kirmes gefeiert haben. Ja richtig, es war im Oktober 1998. Wie doch die Zeit vergeht. Aber da der Seniorenanztee genau auf das Kirmeswochenende fällt und der Pö-Treff damit bereits hergerichtet ist, liegt es natürlich nahe die Gelegenheit zu nutzen. Der Bürgerverein lädt deshalb alle Werthhovener mit Freunden ein zum:

### **Kirmesfrühschoppen im Pö-Treff**

**Sonntag, der 13.10.02 ab 11.<sup>00</sup> Uhr**

Wir alle wollen mal wieder bei einem Glas Bier Spaß haben, Karten spielen oder auch einfach nur erzählen.

Zur Klarstellung: Der Frühschoppen findet nicht im kleinen Clubraum des Kellers, sondern im Obergeschoss statt. Es kann also auch dementsprechend gelüftet werden.

### **Seifenkistenrennen**

Schöne Erfolge für die Werthhovener gab es auch beim Abschlussrennen des „Ahr-Rhein-Sieg-Cup`s“ in Siegburg. Beim letzten Rennen gewann Björn Schmickler die G-Klasse. Souveräne Gesamtpokalsieger in diesem Jahr wurden Maïke Miesen in der G-Klasse für die Jüngeren und Stefan Güttes bei den Erwachsenen.

### **Werthhoven ist wieder online**

Unter der Adresse [www.werthhoven.de](http://www.werthhoven.de) ist unser Ort jetzt wieder online im Internet. Der Bürgerverein hat jetzt diese Domain übernommen und Harald Klein hat diese erste Version entworfen und betreut diese auch als Webmaster. Ich bin der Meinung, dass dafür hier an dieser Stelle ein offizielles Dankeschön am Platz ist. Eine Internetpräsenz etabliert sich aber nur, wenn sie laufend aktuell gehalten wird und damit ständig etwas Neues bietet. Dazu sind, wie bei Pössem Aktuell auch, Beiträge aus dem gesamten Dorf notwendig. Hierbei treten die Dorfzeitschrift und Internetseiten natürlich nicht in Konkurrenz miteinander, sondern werden sich prächtig ergänzen. All diejenigen, die Ideen haben und etwas zum aktiven Seitenaufbau beitragen wollen, wenden sich bitte an mich oder direkt an Harald Klein.

### **Muldenau, ehemals Pissenheim**

Unser Partnerdorf hat in diesem Monat gleich zwei wichtige Termine zu vermelden.

Am 19ten September wird um 14.00 Uhr die Kreiskommission für den Wettbewerb „ Unser Dorf soll Schöner werden “ empfangen. Anschließend feiern die Blumenfreunde ihr 20 jähriges Jubiläum in der Bürgerbegegnungsstätte.

Am 28ten und 29ten September wird dann das Erntedankfest gefeiert. Samstag abend mit Musik und Tanz und Sonntag mit einem zünftigen Frühschoppen.

Zu beiden Veranstaltungen sind alle Pissenheimer aus Werthhoven herzlich eingeladen.

**Die nächste Ausgabe von Pössem Aktuell erscheint jetzt wieder ca. 14 Tage vor St. Martin. Bitte reicht eure Manuskripte rechtzeitig ein. Die Redaktion freut sich über Beiträge aller Art, aus allen Richtungen und mit allmöglichen und unmöglichen Themenbereichen. Ihr könnt die Redaktion erreichen, unter: Telefon: 344324 oder mittels e-Mail: [H.J.Duch@t-online.de](mailto:H.J.Duch@t-online.de)**

Für den Vorstand